

CESARE (Rom) bearbeitet, dass diese inzwischen eine Editionseinleitung verfasst habe und die Einleitung bereits übersetzt und durchgesehen worden sei; notwendige historische Ergänzungen im Kommentar wird Frau Märkl nach Abschluss des Manuskripts von Herrn Kreuzer selbst vornehmen. – Dr. Hildegund HÖLZEL-RUGGIU (München) hat an der Edition der Schriften zur Kirchenreform des Heinrich Toke aus gesundheitlichen Gründen im Jahr 2016 nicht arbeiten können, hofft aber, die Arbeit 2017 wieder aufnehmen zu können. – Die vom Schweizer Mitarbeiter Dr. Raphael SCHWITTER (MGH München) bearbeitete Edition von *Agreste otium* und *De bono mortis* des Martin Le Franc ist nach der Durchsicht von Frau Märkl, Herrn Stotz und Herrn Tremp im Druck und liegt in Korrekturfahren vor. – Frau MÄRTL berichtet von der ebenfalls von ihr betreuten Edition des *Dialogus de remedio amoris* des Johannes Tröster, die Dr. Emöke Rita SZILÁGYI (Budapest) bearbeitet, dass die Bearbeiterin an der Ungarischen Akademie mittlerweile mit einem frühneuzeitlichen Editionsprojekt betraut sei, was viel Zeit in Anspruch nahm. – Herr HERBERS hat für seine Edition des *Itinerarium* des Hieronymus Münzer die Einleitung über Leben und Werk sowie die Handschriftenbeschreibungen abgeschlossen und hat seit 1. März 2017 eine halbe DFG-Stelle zur Verfügung, auf der die Vorbereitung der Drucklegung bis zum Sommer 2017 angeschlossen werden soll. – Prof. Folker REICHERT (Stuttgart/Heidelberg) hat im September in Ulm eine Tagung zu Felix Fabri veranstaltet und dafür eine komplette Transkription des 12. und letzten Traktats der Edition des *Evagatorium* des Felix Fabri, der *Descriptio Theutonie et Suevie*, erstellt. – Prof. Arno MENTZEL-REUTERS (MGH München) hat die Textkonstitution des *Catalogus illustrium virorum* (Würzburger Fassung 1509) des Johannes Trithemius abgeschlossen, arbeitet an der Einleitung sowie den Vorbemerkungen und möchte das Projekt 2018 abschließen. – Die im letzten Jahr in das Programm aufgenommene Dissertation von Cornelia HERBERS-RAUHUT, eine Edition des *Liber de perfidia Iudaeorum* des Amolo von Lyon, ist erschienen.

Hebräische Texte: *Taqanot Schum* (Die Rechtssatzungen der jüdischen Gemeinden von Mainz, Worms und Speyer im hohen und späten Mittelalter): Die Edition von Dr. Rainer Josef BARZEN (Universität Münster) und die hebräische Zusammenfassung wurden von der Israelischen Akademie angenommen, die deutschsprachige Einleitung bedarf der Überarbeitung. – Die Sammlungen jüdischer Verträge: Die Edition der 2. Sammlung wurde von Prof. Yosef RIVLIN (Bar Ilan